

Pädaudiologische Abklärung

Im Bereich der Pädaudiologie wird neben einer fundierten Diagnostik besonders auf die Beratung und Unterstützung der Eltern hörbeeinträchtigter Kinder Wert gelegt. Wichtig ist uns eine gute Zusammenarbeit zwischen HNO-Facharzt, Logopädin und Hörgeräteakustiker, um so eine optimale Betreuung zu gewährleisten.

Hören findet im Gehirn statt. Die Ohren dienen dabei nur zur Schallaufnahme, die akustischen Signale werden anschließend über den Hörnerv an das Hörzentrum im Gehirn weitergeleitet. Dort wird dem akustischen Reiz eine Bedeutung zugeordnet. Während man mit funktionsfähigen Ohren zur Welt kommt, muss die Verarbeitung der akustischen Signale erst erlernt werden. Diesen Lernprozess nennt man Reifung und wird bei normalhörenden Kinder mit dem 7.-8. Lebensjahr abgeschlossen. Kommt es in dieser Phase zu einer Störung, kann das Gehirn seine Hörfunktion nicht richtig oder gar nicht ausbilden. Dies wirkt sich wiederum negativ sowohl auf die allgemeine kindliche Entwicklung aus als auch auf die Sprach- und die Intelligenzentwicklung. Daher ist es von besonderer Bedeutung möglichst frühzeitig die Diagnose einer kindlichen Hörstörung zu stellen. Bereits kurz nach der Geburt wird das Neugeborenen Hörscreening durchgeführt. Zeigt sich hierbei ein auffälliger Befund, wird ein Kontrolltermin an unserer HNO-Ambulanz vereinbart. Anhand einer Diagnostikbatterie bestehend aus mehreren Tests erfolgt dann die Abklärung des kindlichen Hörvermögens. Je nach Alter, Entwicklungsstand und Mitarbeit des Kindes werden die einzelnen Überprüfungsmethoden ausgewählt.

PÄDAUDIOLOGISCHE DIAGNOSTIK

- **Impedanzmessung:** Prüfung des Mittelohrs sowie der Hörreflexe
- **OAE (otoakustische Emissionen):** überprüfen die Funktion der äußeren Haarzellen im Innenohr. Wird standardmäßig nach der Geburt durchgeführt.
- **ERA (auditorisch evozierte Potenziale):** Überprüfung der Hörbahn sowie eine Hörschwellenbestimmung möglich.
- **ASSR (auditory stady state response):** Es handelt sich um eine objektive Methode zur frequenzspezifischen Hörschwellenbestimmung. Dient als Ausgangspunkt für die Hörgeräteanpassung beim Pädakustiker.
- **Verhaltensaudiometrie:** Versuch einer Hörschwellenbestimmung im Freifeld mit Wobbeltönen. Man beobachtet die Reaktionen des Säuglings auf einen dargebotenen akustischen Reiz. Die Mitarbeit des Säuglings entscheidet hier über die Aussagekraft der Ergebnisse. Die gewonnen Ergebnisse werden dann gemeinsam mit dem HNO-Facharzt interpretiert. Diese Untersuchung dient bei Kleinkindern auch zur Überprüfung der Hörgeräte.
- **Spielaudiometrie:** ermöglicht eine Hörschwellenbestimmung für beide Ohren getrennt voneinander. Über Kopfhörer werden akustische Reize dargeboten und das Kind reagiert mit einer vorher abgesprochenen Handlung. Hierbei kann auch die Innenohrfunktion überprüft werden.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Allgemeine HNO-Ambulanz

Montag – Freitag von 10.30 bis 13.00 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung unter der Sekretariatsnummer.
Tel. 07242 / 415 -2313

Abteilung für Hals-, Nasen- und
Ohrenkrankheiten
Prim. Dr. Thomas Keintzel

A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42
Tel. +43 / (0) 7242 / 415 - DW 2313 (Sekretariat)
Fax +43 / (0) 7242 / 415- 3966
E-mail: thomas.keintzel@klinikum-wegr.at
Homepage: www.klinikum-wegr.at